

## GOTTES SCHUTZENGEL

Dr. W. A. Criswell

Hebräer 1,14

06.11.1983

Das erste Kapitel des Hebräerbriefes schließt in Vers 14 mit diesem Wort über die Engel: *„Sind sie nicht allesamt dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die das Heil ererben sollen?“*

Gottes dienstbare Geister, die Engel, werden aus Gottes Gegenwart geschickt um uns zu helfen, uns zu ermutigen, uns zu stärken, zu trösten und zu leiten. Sie sind Gottes Schutzengel. Sie sind die vollkommenen Diener Gottes, ausgesandt um uns, seinen unvollkommenen Kindern, zu dienen. Eines Tages werden wir vollkommen sein und uns wird ein erhabener Platz über den Engeln gegeben werden. Wie Paulus es im 1. Korintherbrief 6,3 schreibt: eines Tages werden wir die Engel richten.

Gottes Schutzengel. Unser Herr sagt, dass jeder von uns einen Schutzengel zugewiesen bekommt, wenn wir als Kinder in diese Welt hineinkommen. In Matthäus 18, Vers 10 lesen wir: *„Seht zu, dass ihr nicht einen von diesen Kleinen verachtet. Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel.“*

Gabriel stellt sich als Engel vor, der in der Gegenwart Gottes steht. (Lukas 1:19) Und unser Herr sagt, dass jeder von uns beim Eintritt in diese Welt einen Schutzengel zugewiesen bekommt, der uns dient und für uns in der Gegenwart Gottes einsteht. Im Laufe unseres Lebens werden wir von den Schutzengeln unseres Herrn umsorgt. (Psalm 91:11-12)

In Psalm 34:8 heißt es: *"Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus."* Und in dem unvergleichlich schönen 91. Psalm heißt es: *"Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen"* (Psalm 91:11). Im Verlauf unseres gesamten Lebens werden wir bewacht, behütet und bedient durch die Engel des Herrn. Im 16. Kapitel des Lukasevangeliums wird uns gesagt, dass als Lazarus gestorben war, die Engel Gottes herabkamen und den heiligen Mann Gottes in den Himmel trugen. (Lukas 16:22) Wenn ich das lese, frage ich mich: "Ist das unser Schutzengel, der uns als Kind zugewiesen wird, der über uns in den Tagen unseres Lebens wacht, der dann, wenn wir sterben, kommt, um uns in den Himmel zu holen?"

Gottes Schutzengel: die Engel begegnen uns in dem gesamten Wort Gottes. Im ersten Kapitel des Kolosserbriefes wird uns gesagt, dass Engel erschaffen wurden; sie sind erschaffene himmlische Wesen, so wie wir erschaffene menschliche Wesen sind. (Kolosser 1:16) Das ist der Grund, warum der Engel, zu dessen Füßen der heilige Apostel Johannes zu Boden fiel um ihn anzubeten, sagte: *"Tu es nicht, denn ich bin dein Mitknecht"* (Offenbarung 22:8-9). Wir sollen Engel nicht anbeten oder zu ihnen beten. Wir lesen in Gottes Wort, im 12. Kapitel des Hebräerbriefes, dass sie sehr zahlreich sind. (Hebräer 12:22) Sie sind sehr zahlreich und unzählbar viele. Tausende und aber Tausende von ungezählten Heerscharen der engelhaften Herrlichkeiten stehen vor Gott.

Und ich habe den Eindruck, dass die Engel Gottes fast allmächtig sind. Ein Beispiel: als Jerusalem von der assyrischen Armee umstellt war, sandte Gott als Antwort auf das Gebet des guten Königs Hiskia seinen befreienden Engel. Er ging in dieser Nacht durch das assyrische Heer und am nächsten Morgen gab es 185.000 tote assyrische Soldaten; allmächtig. (Jesaja 37:36) Wenn ich das 20. Kapitel im Buch der Offenbarung lese, gibt es dort einen Engel, der den Luzifer, den Satan, fasst und ihn für tausend Jahre bindet - ein Engel! (Offenbarung 20:1-2) Wenn wir uns die Macht dieser Abgesandten vom Himmel anschauen, können wir uns vorstellen, was unser Herr meinte, als er sagte: „*Oder meinst du, ich könnte meinen Vater nicht bitten, dass er mir sogleich mehr als zwölf Legionen Engel schicke?*“ (Matthäus 26:5) Zweiundsiebzigtausend Engel! Das muss man sich mal vorstellen! Es ist nicht verwunderlich, dass die Bibel uns berichtet, dass, als unser Herr am dritten Tag von den Toten auferweckt wurde, ein Engel vom Himmel herabkam und den Stein wegwälzte, und in völliger Missachtung der Römischen Macht darauf saß. (Matthäus 28:2) Die Macht der Engel Gottes.

Engel sind Individuen wie wir. Sie sind erschaffene Wesen, die Persönlichkeit, Namen und Aufgaben haben, wie wir. Sie haben Rangordnungen. Es gibt den Erzengel, der großen regierenden Engel. Dann gibt es den *angelon ischuron*, den mächtigen Engel. Dann gibt es die Cherubim. Oft lesen wir im Alten Testament und in der Offenbarung über die Cherubim. Im Garten Eden bewachten sie den Baum des Lebens. (1 Mose 2:24) Im Allerheiligsten in der Stiftshütte standen die Cherubim einander gegenüber, während ihre Flügel den Gnadenthron bedeckten. (2 Mose 25:20) Ihr Abbild war in die Vorhänge des Tores, der Tür und des inneren Vorhangs gewebt. (2 Mose 26:1.31) Die Cherubim werden als prächtige und mächtige himmlische Parade im Buch Hiesekiel in den Kapiteln 1 bis 10 vorgestellt. Und ich denke, die vier Wesen in dem Buch der Offenbarung, das sind Gottes Cherubim. Sie repräsentieren die Erde, während sie vor dem Herrn der Heerscharen anbeten. Die Cherubim.

Dann gibt es die Seraphim: die Brennenden, die Leuchtenden. Der wunderbare Prophet Jesaja sah sie, als er den Herrn auf einem hohen und erhabenen Thron erblickte. (Jesaja 6:1-3) Und die Seraphim sangen: "*Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth.*" Die Heerscharen sind die Engel der Herrlichkeit, die unzählbaren Scharen des Himmels. Und die ganze Erde bewegte sich beim Klang der Seraphim, als sie für die Heiligkeit und das Lob Gottes sangen.

Engel haben Namen wie wir. Wir rufen einander mit unseren Namen und auch Gott ruft uns mit unseren Namen. Im 3. Kapitel des 1. Samuelbuches ruft der Herr: "Samuel, Samuel" (1 Samuel 3:4-10). Gott ruft uns beim Namen. Im 10. Kapitel des Johannesevangeliums sagt der Herr: "*Ich rufe meine Schafe mit Namen*" (Johannes 10:3). Der Herr kennt uns als Personen. Wir sind nicht anonyme und unpersönliche Objekte in den Augen Gottes, unseres Herrn. Wir sind jemand. Die bescheidensten und kleinsten unter uns sind groß und kostbar in den Augen des Herrn. Er ruft uns beim Namen. Er ging zu einem Baum in Jericho, blickte auf und sagte: "Zachäus!" (Lukas 19:5) Wo hatte er Zachäus jemals zuvor getroffen? Gott kennt uns. "Zachäus!"

Und der HERR sprach zu Hananias in der Stadt Damaskus: „*Steh auf und geh in die Straße, die die Gerade heißt, und frage in dem Haus des Judas nach einem Mann mit Namen Saulus von Tarsus.*“ (Apg. 9:11) Er kennt uns mit Namen. Die Engel Gottes haben auch Namen. Da

gibt es Michael, sein Name bedeutet "Wer ist wie Gott?" Da gibt es Gabriel, "Der Mächtige Gottes". In der Tradition der Talmud-Literatur gibt es den Engel Raphael, "Gott ist mein Heiler", und den Uriel, "Gott ist mein Leben".

Und noch eine wunderbare Sache lernen wir über Engel: wo immer sie auftreten mögen, jeder von ihnen erfüllt immer seinen ganz spezifischen, persönlichen Auftrag. Wenn Gabriel erscheint, erfüllt er immer seinen ganz persönlichen Auftrag. Wenn Michael erscheint, erfüllt er immer seinen speziellen Auftrag. Und wenn *Ischuron* erscheint, erfüllt er immer seinen ganz persönlichen Auftrag. (Offenbarung 5:2; 10:1) Und jeder Auftrag ist komplett anders als die Aufträge der anderen Engel. Zum Beispiel ist Gabriel immer ein Bote Gottes. Er überbringt eine Nachricht an Daniel, den Staatsmann-Propheten (Daniel 9:21), er überbringt eine Nachricht an Zacharias, den Vater von Johannes dem Täufer (Lukas 1:19), oder er hat eine Botschaft an Maria, die jungfräuliche Mutter unseres Herrn (Lukas 1:26). Immer dann, wenn Gabriel erscheint, erfüllt er seinen ganz spezifischen persönlichen Auftrag als Botschaftsüberbringer.

Wenn Michael erscheint, tut er immer das Gleiche. In dem Buch Daniel kämpft er für das Volk Gottes; er ist der Kämpfer des Volkes des Herrn. (Daniel 10:13; 12:1) Im Judasbrief ist es Michael, der mit Luzifer, dem Satan, über den Leichnam Moses streitet. (Judas 1:9) Und im 12. Kapitel der Offenbarung ist es Michael, der Krieger Gottes, der gegen Satan und seine gefallenen Engel kämpft. (Offenbarung 12:17); er tut immer das gleiche.

Und der mächtige Engel, *angelon ischuron*, wie er in der Offenbarung des Johannes genannt wird (Offenbarung 5:12; 10:1), tut immer das gleiche. Er ist das Werkzeug Gottes für Gericht und Prophetie.

Sie sind separate Wesen, sie haben ihre individuellen Aufgaben, sie haben Namen und sie dienen Gott – unsere Beschützer. Ihr Dienst für uns und ihre liebevolle Aufwendung für uns, sind so unbeschreiblich wertvoll, dass ich nicht in der Lage bin es zu beschreiben. Sie sind unsere rettenden Helfer und unsere Beschützer und Bewahrer. In dem Bericht von der Zerstörung von Sodom und Gomorra waren es zwei Engel, die Lot mit seiner Frau und ihre Töchter bei der Hand nahmen und sie aus der Stadt in die Sicherheit und die Freiheit führten. (1 Mose 19:15-16) Zwei Engel taten das.

Als Abraham mit einem Messer in der Hand seinen Arm erhob, bereit, dieses in das Herz seines einzigen Sohnes Isaak zu stoßen, war es ein Engel, der seinen Arm anhielt und die Opferung Isaaks stoppte. Ein Engel tat dies und erlöste sowohl Abraham als auch Isaak. (1 Mose 22:10-12) Erinnern Sie sich wie Gehasi zu Elisa, dem Propheten Gottes, in die kleine Stadt Dothan kam? Die Stadt war umstellt von der syrischen Armee, die gekommen war um sie zu ergreifen und gefangen zu nehmen. Gehasi erwachte am Morgen und sah, dass die Armee die Stadt umringt hatte und sagte: *"O weh, mein Herr! Was sollen wir nun tun?"* Und Elisa sagte: *„Fürchte dich nicht, denn derer sind mehr, die bei uns sind, als derer, die bei ihnen sind! Und Elisa betete und sprach: HERR, öffne ihm die Augen, dass er sehe! Da öffnete der HERR dem Diener die Augen, und er sah, und siehe, da war der Berg voll feuriger Rosse und Wagen um Elisa her.“* (2. Könige 6:15-17) Gottes Engel.

Genauso wahr und real ist die Geschichte von Daniel. Der König stand am frühen Morgen auf, kam zu der Löwengrube, und sagte: *"Daniel, hat dich dein Gott vor dem Löwen retten können?"* Und Daniel, der Staatsmann-Prophet Gottes, antwortete aus der Tiefe der Grube: *"O*

*König, mein Gott hat seinen Engel gesandt, der den Löwen den Rachen zugehalten hat.*"  
(Daniel 6:20-22) Engel, die Schutzengel Gottes.

Ist es nicht genau so in der Geschichte von Simon Petrus im 12. Kapitel der Apostelgeschichte? Ein Engel öffnete die eisernen Türen und Simon Petrus verließ das Gefängnis als freier Mann, um das Evangelium von der Gnade des Sohnes Gottes zu predigen. Ein Engel tat es. (Apg. 12:6-10) Ist es nicht genauso wahr, in der wunderschönen Passage im 27. Kapitel der Apostelgeschichte? Mitten im turbulenten Sturm sagt Paulus: *"Seid unverzagt; ... Denn diese Nacht trat zu mir der Engel Gottes"* (Apg. 27:22-23).

Gottes Schutzengel: Sie retten und befreien uns nicht nur, sie trösten und ermutigen uns auch. Ich glaube, Sie haben dies sicher beim Lesen der Geschichte Jakobs, der Geschichte Israels, bemerkt, als er von seiner Mutter weggeschickt wurde, weil er vor dem heftigen Zorn und Hass seines Bruders Esau fliehen musste. Als er an einen Ort kam, den er Bethel nannte, legte er sich schlafen, und während er schlief, hatte er einen Traum. Er sah eine Leiter, die auf der Erde stand und gegen die Balustraden und Zinnen des Himmels lehnte. Und erinnern Sie sich noch, was die Bibel dann berichtet? Auf dieser Leiter sah er die Engel Gottes zuerst absteigen und dann wieder aufsteigen? Nein, das ist falsch. Er sah die Engel Gottes auf- und dann absteigen. (1 Mose 28:12) Sie waren schon da. Sie sind hier. Gottes Schutzengel sind hier. Und als der Herr die Augen Israels öffnete, stiegen sie auf und ab. Sie trösten, stärken und ermutigen Gottes Volk.

War das nicht so im Leben des Elia? Zuerst setzte er sich, dann legte er sich unter einen Wacholderbaum und bat Gott sterben zu können. Und früh am Morgen bereitete ein Engel für ihn das Frühstück und stellte ihm einen Krug mit Wasser hin. Er kümmerte sich um den verzweifelten und entmutigten Propheten Gottes. (1. Könige 19:4-7) Das ist der Engel Gottes. Es gibt niemanden unter uns, der nicht Entmutigung erlebt hätte und Frustration und Kummer und Verzweiflung auf unseren Pilgerwegen. Dann sendet Gott seinen Schutzengel, und er tröstet uns, stärkt uns und ermutigt uns. War das nicht so im Leben unseres Herrn? Die Geschichte der Versuchung unseres Erlösers schließt mit den Worten: *"da traten Engel zu ihm und dienten ihm"* (Matthäus 4:11). Und ist es nicht die wunderbare Gegenwart von Gott im Garten Gethsemane, während er vor seiner Kreuzigung Seelenqualen litt? Ein Engel kam vom Himmel und stärkte ihn. (Lukas 22:43-44) Engel, Gottes tröstende Engel.

Und sie leiten uns auf unseren Wegen. Jeder von uns darf zu jeder Zeit, vor jeder Wahl oder Entscheidung, Gott um die Hilfe und die Leitung seiner Schutzengel bitten. Und sie werden da sein um uns auf den Wegen zu leiten. Alles, was wir tun müssen, ist ihn zu bitten. Es war ein Schutzengel, ein Leitungsel, der zu Hagar sprach und ihr einen Brunnen mit Wasser zeigte, das sowohl die Mutter als auch ihren Sohn Ismael rettete. Ein Engel tat das. (Genesis 2:17-19) Es war ein Schutzengel, der Israel durch die Wüste führte; das 2. und das 4. Buch Mose berichten davon, beide berichten von diesem leitenden Engel. (2. Mose 23:20; 4. Mose 9:15-23)

War es nicht ein Engel des Herrn, der zu Philippus sprach und ihn zum Bekehrungsgespräch mit dem Schatzmeister von Äthiopien führte? (Apg. 8:26) Und war es nicht ein Wegweisungsengel, der zu Kornelius sprach: *"Sende nach Joppe und lass holen Simon mit dem Beinamen Petrus"* (Apg. 10:5)? Wegweisungsengel! Wir müssen nur bitten: "Herr, ich weiß nicht, was ich tun soll, und ich weiß nicht, wohin ich gehen soll, und ich weiß

nicht, was ich sagen soll." Er wird einen Engel senden, der dich führen und leiten wird, damit du den richtigen Weg findest, und die richtigen Worte sagen kannst.

Gottes Schutzengel. Ich habe nicht die Zeit, um über den wunderbaren Empfang zu sprechen, den unser Herr erhielt, als er nach seiner Auferstehung von den Toten in den Himmel zurückgekehrt war. Er heißt im Epheserbrief, dass, als unser Herr zur Herrlichkeit zurückkehrte, er die Gefangenschaft gefangen nahm und den Menschen Gaben zuteilte.

(Epheser 4:8) Es wird das Bild von einem römischen Triumphzug verwendet. Unser Herr kehrt in den Himmel zurück, nachdem er die Sünde und den Tod und das Grab besiegt hat. (1. Korinther 15:54-57) Ich kann mir lebhaft vorstellen, wie die Heerscharen der Engel unseren Retter wieder zurück in der Herrlichkeit begrüßen. Oh wie wunderbar und unvergleichlich kostbar ist die Gesellschaft von Engeln, die unserem Herrn und uns dienen.

Ich schließe. Engel erscheinen am Ende des Zeitalters. Im 13. Kapitel des Matthäusevangeliums spricht unser Herr wiederholt davon, dass die Ernteengel am Ende des Zeitalters erscheinen werden. In Matthäus 13, Vers 39 heißt es: *"Die Ernte ist das Ende der Welt, und die Schnitter sind die Engel."* In Vers 41 dieses Kapitels lesen wir: *"Der Menschensohn wird seine Engel senden und sie werden sammeln aus seinem Reich alles, was zum Abfall verführt"*. Und in Vers 49: *„So wird es auch am Ende der Welt gehen: die Engel werden ausgehen und die Bösen von den Gerechten scheiden.“*

Es waren Engel, die das Gericht über Sodom und Gomorra brachten. (1. Mose 19:1.24-25) Es war der Engel Gottes, der durch das assyrische Heer ging und 185.000 Tote hinterließ. (Jesaja 37:36) Es war ein Engel Gottes, der Herodes Agrippa schlug, so dass er starb. (Apg. 12:23) Und es wird ein Engel Gottes sein, der den Satan ergreifen und für tausend Jahre fesseln wird. (Offenbarung 20:1-3) Es sind die Engel Gottes, die am Ende des Zeitalters, bei der Vollendung und bei dem Gericht über diese Erde, die Repräsentanten unseres Herrn und Gottes sein werden, um die Erde von aller Ungerechtigkeit zu reinigen und das Reich Gottes in Reinheit und Vollkommenheit und Herrlichkeit aufzurichten. Und wenn unser Herr in diese Welt zurückkehrt, dann kommt er mit den Heerscharen des Himmels, den Engeln Gottes. (Offenbarung 19:11-14; 1. Thessalonicher 4:14)

In Matthäus 24 und 25, in Markus 8, im 1. Kapitel des 2. Thessalonicherbriefes und im ganzen Buch der Offenbarung, wird unser Herr dargestellt als der in Herrlichkeit vom Himmel herabkommende in Begleitung von Engelheerscharen. Bis hierher haben wir sie in der Bibel gesehen. Wir haben sie einzeln und zu zweit und zu dritt gesehen. Einmal gab es einen Chor der Engel, der bei der Geburt unseres Herrn sang. (Lukas 2:13-14) Aber wenn Jesus wiederkommt, wird er von all den unzähligen Heerscharen von Gottes Engeln im Himmel begleitet werden.

Herr, könnte es sein? Könnte es sein, dass diese Augen die Herrlichkeit des Himmels sehen werden, wenn dieser Himmel wie eine Schriftrolle zusammengerollt wird, und unser Herr Jesus kommt, begleitet von den Myriaden mal Myriaden, mal Tausenden, mal Zehntausenden der unzähligen Heerscharen der Herrlichkeit? Herr, es ist mehr als mein armes Herz verstehen könnte, oder empfangen oder begreifen könnte, von den großen, guten, herrlichen Dingen, die Gott bereitet hat denen, die ihn lieben. (1. Korinther 2:9)